

**Protokoll der Sitzung des Handlungsfeldes „Gewaltprävention“
und des Frauennetzwerkes am 03.09.2014
im Besprechungsraum des Jugendamtes, Goldhelg 20, Lauterbach**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Begrüßung

Frau Pitzer heißt die Mitglieder des Handlungsfeldes „Gewaltprävention“ in den Räumen der Kreisverwaltung herzlich willkommen.

Für die neuen Mitglieder des Handlungsfeldes gibt es eine kurze Vorstellungsrunde.

1. Aktion zu „One Billion Rising“ am 14. Februar 2015

Frau Pitzer erläutert den Hintergrund von „One Billion Rising“:
One Billion Rising (englisch für Eine Milliarde erhebt sich) ist eine weltweite Kampagne von Frauen für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Sie wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert und in die verschiedensten Länder weitergetragen. Jedes Jahr am 14. Februar werden Frauen (und Männer) weltweit aufgerufen gemeinschaftlich zu tanzen.

Eine Recherche im Internet hat gezeigt, dass Aktionen bisher nur in großen Städten stattfanden. Dies sei ein Anreiz, eine solche Aktion im nächsten Jahr in ländlichen Raum zu veranstalten.

Im letzten Jahr wurde bereits in Fulda getanzt um Aufmerksamkeit zu erreichen gegen sexualisierte Gewalt gegen Frauen.

Frau Krömmelbein erklärt, dass ein bestimmter Tanz zu einer bestimmten Musik getanzt werde. Die Texte waren ursprünglich auf Englisch, mittlerweile seien sie auch in Deutsch erhältlich mit dem Titel „Steh auf und spreng die Ketten“. Die Tanzschritte seien relativ einfach und auch für ungeübte gut umzusetzen.

Frau Götz-Schäfer berichtet, dass sie zum 14. Februar d.J. in Potsdam an einer Veranstaltung zu „One Billion Rising“ teilgenommen haben. Zu Beginn seien die Frauen etwas verhalten gewesen, zum Schluss habe aber jeder mitgetanzt. Durch die gute Stimmung haben sich alle mitreisen lassen. Es war eine Mischung von Frauen jeden Alters.

Eine Recherche von Frau Pitzer hat ergeben, dass jede 4. Frau Opfer von Gewalt wird. Nach der Gesetzeslage reiche es nicht aus, dass die Frau „Nein“ sagt.

Die Anwesenden sind sich einig, dass das Handlungsfeld „Gewaltprävention“ und das Frauennetzwerk im nächsten Jahr gemeinsam eine Aktion zu „One Billion Rising“ am 14. Februar veranstalten möchten. Der 14. Februar 2015 fällt auf einen Samstag. Die Gruppe verständigt sich auf die Durchführung der Aktion in Lauterbach. Die geplante Aktion soll auch Männer einladen, Flagge zu zeigen gegen Gewalt.

In der Anlage ist eine Aufstellung mit Fakten zum Thema Gewalt gegen Frauen und Thesen zu „One Billion Rising“ beigefügt.

Ideensammlung:

- Schulen einbinden
- Vereine ansprechen
- Plakate / Transparente mit schlagkräftigen Zahlen (auch aus dem Vogelsbergkreis)
- bekannte Leute mit ins Boot nehmen als „Zugpferd“, z.B. Politiker/innen, Frauen in Führungspositionen
- verschiedene Rednerinnen, die zwischen den Tänzen was zu dem Tag sagen
- Musikerinnen und Tänzerinnen um Unterstützung beim „Vortanz“ bitten
- Bürgermeister Vollmöller einbinden
- Bürgermeisterinnen des VBK und PfarrerInnen einladen
- Kaffee und Kuchen, Salzekuchen,...
- Pressebericht im Voraus UND Einbindung der Presse an dem Veranstaltungstag

Wenn jemand Ideen hat, wer noch eingebunden werden sollte, möge er dies bitte Frau Götz-Schäfer oder Frau Obenhack mailen.

unbedingt beachten:

- die Aktion muss bei der Stadt angemeldet werden
- müssen Gema-Gebühren gezahlt werden?

Die Gruppe hält es für sinnvoll vorher in einem Workshop den Tanz einzuüben.

Frau Stumpf berichtet von einer Aktion, bei der aus den Seitenstraßen Akteure singend zusammengelaufen wären und sich auf dem Marktplatz getroffen haben.

Frau Krömmelbein hat Frau Heinz bereits um Unterstützung gebeten. Frau Heinz wird die Idee mit in ihre Tanzgruppen nehmen und den Tanz einüben.

Frau Pitzer bittet alle Anwesenden, die Idee in ihre Institutionen zu tragen und dafür zu werben.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, den 14. Februar 2015, 11:00 Uhr auf dem Marktplatz in Lauterbach. Evtl. um 10:00 Uhr Treffen zum Einüben der Tanzschritte.

2. Frauenfest anl. der Frauenwoche 2015

Die Frauenwoche findet nur kurz nach dem 14. Februar statt (Weltfrauentag am 8. März). Die Aktion zu „One Billion Rising“ könnte als Beginn der Frauenwoche mit in den Flyer aufgenommen werden.

Frau Stöppler schlägt vor, im Kino in Lauterbach nachzufragen, ob ein Frauenfilm gezeigt werden kann.

Frau Pitzer weist auf die Ausstellung „99 Frauen und Du“ hin. Sie zeigt die Portraits von 99 Frauen. Die Ausstellung verfügt auch über einen Audioteil, in dem ein Interview mit den Frauen zu hören ist. Die Ausstellung ist bereits gut ausgebucht. Es wird nachgefragt, ob noch ein Zeitraum frei ist.

Die Anwesenden tragen ihre bereits geplanten Veranstaltungen zusammen:

- Frauenkino Lauterbach mit Sekt und Popcorn (Frau Stöppler wird Herrn Ahlbrand ansprechen)
- 7. März: Tagesveranstaltung der Landfrauen (Frau Stumpf) mit Workshop zum Thema Gelassenheit
- 5. März: Lesbenveranstaltung von Cobra (Frau Munsch), diese findet immer am 1. Donnerstag im Monat statt
- Wanderung mit Frau Lünse
- Singen mit Senioren im Altenheim mit Frau Munsch)

Frau Munsch plant ein Labyrinth (evtl. im Gras gemäht) in dem Mütter, Schwestern, Mitarbeiterinnen usw. sich auf einer anderen Ebene begegnen. Evtl. soll ein Film dazu gezeigt werden.

Frau Krömmelbein regt eine Veranstaltung gemeinsam mit ausländischen Frauen an, evtl. auch eine spezielle Veranstaltung FÜR ausländische Frauen, da am Frauenfrühstück nur wenige ausländische Frauen teilnehmen. Die ausländischen Frauen könnte man evtl. über die Deutschkurse bei der VHS erreichen, über Pro Asyl oder die Tafel.

Ob wieder ein großes Frauenfest wie im letzten Jahr stattfinden soll, ist noch unklar. Wenn ja, dann soll es ein internationales Frauenfest sein.

3. Verschiedenes

Sachstand Theaterveranstaltungen:

„Grüni und Grumilla“:

Frau Haß erklärt, dass eine Theaterveranstaltung in diesem Jahr erstmals auch für Kindergärten angeboten wird. Frau Haß hält dabei Elternabende für besonders wichtig um den Eltern nahezubringen, worauf sie achten müssen und wie sie mit ihren Kindern über das Thema reden können. Da über 20 Kindergärten ihr Interesse an der Veranstaltung bekundet haben, sollen Elternabende für mehrere Kindergärten zusammengefasst werden um mehr Kapazitäten für die Kinderaufführungen frei zu haben (die Kinderaufführungen sind auf 50 Kinder beschränkt).

„Finger weg von Julia“:

Zusätzlich wird wieder das Theaterstück „Finger weg von Julia“ für zwei Grundschulen angeboten. Die Schulen werden von Frau Haß ausgewählt.

Das Mathom-Theater wird in der Woche vom **6. bis 10.10.2014** „Grüni und Grumilla“ und „Finger weg von Julia“ im Vogelsbergkreis aufführen. Da eine Woche zu knapp ist, alle Interessenten zu bedienen, wurde beim Mathom-Theater nachgefragt, ob es in diesem Jahr noch freie Zeitkapazitäten gibt. Eine Antwort ist noch offen.

„Trau Dich“:

„Trau Dich“ ist ein interaktives Theaterstück, was von 4 Personen mit einfachen Mitteln aufgeführt wird. Es geht auf verschiedene Arten von Übergriffen ein: vom Kuss der Oma bis hin zum sexuellen Missbrauch. Kinder werden dazu befragt und die Antworten werden auch mit eingebunden. Die Lehrer mussten an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen, um mit ihren Schülern das Stück ansehen zu dürfen.

Schwierigkeiten: Das Theaterstück wurde in Gießen aufgeführt. Die Anreise der Klassen muss organisiert werden. Es war schwierig, die Eltern zu den Elternabenden zu mobilisieren. Es ist schwierig eine solche Veranstaltung für den Vogelsbergkreis zentral zu organisieren.

„Begleitetes Wohnen in Familien“

Frau Zante von den Vogelsberger Lebensräumen erläutert das Projekt „Begleitetes Wohnen in Familien“ für psychisch kranke Menschen und beantwortet Fragen dazu. Informationen wurden bereits im Vorfeld zur Sitzung an das Handlungsfeld „Gewaltprävention“ und an das Frauennetzwerk verschickt.

Die Vogelsberger Lebensräume sind auf der Suche nach weiteren Gastfamilien. Bei Interesse bitte melden.

Gewaltschutztag

Frau Ridder sucht Mitstreiterinnen, die bereit sind, zum diesjährigen Gewaltschutztag am 25.11. eine Aktion mit ihr zu planen. Bitte bei Frau Ridder melden.

Termine

Das nächste Treffen des Frauennetzwerkes findet am Dienstag, den 4. November 2014, 16:30 Uhr im Gebäude des Landratsamtes in Lauterbach statt.

Der Termin für das nächste Treffen des Handlungsfeldes „Gewaltprävention“ wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Protokollantin
Sandra Obenhack